

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage .....	9
Thesen zur pädagogischen Arbeit .....	13
Lese- und Bearbeitungshinweise .....	14
<b>1 Zur Bedeutung von Beratung und Supervision für pädagogische Berufe .....</b>	<b>16</b>
1.1 Zur Ausgangslage: Belastungen im beruflichen Alltag .....	16
1.2 Was ist unter Supervision zu verstehen? .....	19
1.3 Zur Bedeutung von Beratung .....	24
1.4 Modelle kollegialer Supervision .....	28
1.5 Die Entstehungsgeschichte der Kollegialen Beratung und Supervision .....	31
<b>2 Die theoretischen Grundlagen der Kollegialen Beratung und Supervision .....</b>	<b>34</b>
2.1 Zur Bedeutung von Gegenstandsverständnis und Zielvorstellungen .....	34
2.2 Die Menschenbildannahmen im Forschungsprogramm Subjektive Theorien .....	38
2.3 Folgerungen aus den Menschenbildannahmen ....	43
2.3.1 Probleme als Interpretationsmuster .....	43
2.3.2 Respekt vor anderen Sichtweisen .....	47
2.3.3 Beratung und Supervision als Veränderung Subjektiver Theorien .....	49
2.4 Hypothesen zur Veränderung über die Parallelitätsannahme .....	51
2.4.1 Unterschiedliche Veränderungsarten bei wissenschaftlichen Theorien .....	52
2.4.2 Beratung als Anregung zur Selbsterforschung .....	64
2.5 Weitere theoretische Bezugspunkte .....	69
2.5.1 Personenzentrierter Ansatz .....	70
2.5.2 Themenzentrierte Interaktion .....	73
2.5.3 Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation .....	75

<b>3</b>	<b>Die Praxis der Kollegialen Beratung und Supervision ...</b>	<b>82</b>
3.1	Funktionen und Aufgaben in der Unterstützungsgruppe .....	82
3.2	Hilfsmittel und Rituale .....	90
3.3	Phasen und Schritte im Ablauf .....	92
3.3.1	Vorbereitende und hinführende Tätigkeiten .....	94
3.3.2	Die erste Phase im KoBeSu-Verfahren: »Sicherheit und Vertrauen« .....	97
3.3.3	Die zweite Hauptphase: »Skepsis und Konfrontation« .....	101
3.3.4	Abschließende Tätigkeiten .....	120
3.3.5	Ein Sitzungsablauf im Überblick .....	124
<b>4</b>	<b>Nachfragen und Verständniskontrolle .....</b>	<b>128</b>
<b>5</b>	<b>Anteilnehmendes Zuhören – Einüben der ersten Schritte</b>	<b>150</b>
5.1	Paraphrasieren .....	151
5.2	Nonverbales Verhalten und Rezeptionssignale ...	154
5.3	Reflektieren .....	156
<b>6</b>	<b>Transfer und andere Nützlichkeiten .....</b>	<b>171</b>
6.1	Das Bilden von festen Arbeitsgruppen .....	172
6.2	Rotierende Verteilung von Aufgaben in der Klasse .....	173
6.3	Transparenz und Strukturierung .....	174
6.4	Anteilnehmendes Zuhören .....	176
<b>7</b>	<b>Erfahrungsberichte zur Kollegialen Beratung und Supervision .....</b>	<b>178</b>
7.1	Erfahrungen innerhalb der Lehrerbildung .....	179
7.1.1	Kollegiale Beratung und Supervision im Referendariat .....	179
7.1.2	Kollegiale Beratung und Supervision in der Berufseinstiegsphase .....	186
7.1.3	Kollegiale Beratung und Supervision in der Lehrerfortbildung .....	187
7.1.4	Kollegiale Beratung und Supervision im Lehramtsstudium .....	190
7.2	Bilanzierung der Erfahrungen und Auskunftmöglichkeiten .....	191
7.3	Erfahrungen bei anderen Berufsgruppen .....	194
7.3.1	Kollegiale Beratung und Supervision bei Sozialarbeitern und Angehörigen aus Pflegeberufen .....	194
7.3.2	Kollegiale Beratung und Supervision bei Polizeibeamten .....	195

<b>8</b>	<b>Grundlagen für Kompetenz und Professionalität durch geklärte Menschenbildannahmen .....</b>	<b>199</b>
8.1	Zur Bedeutung von Haltungen, Einstellungen und Sichtweisen .....	200
8.2	Der Bezug zu Menschenbildannahmen ermöglicht eine kohärente Sicht. ....	205
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>210</b>